



öffentliche Sitzungsvorlage

Ausschuss für Kultur und Stadttheater am 03.12.2024

Amt: 17 Kulturamt
Verantwortlich: Martin Fink, Leiter Amt 17
Vorlagennummer: 2024/17/440

TOP 1

Jahresprogramm Kulturamt 2025; Bericht

Sachverhalt:

Die notwendige Haushaltskonsolidierung und die damit verbundenen Einsparungen hinterlassen auch Spuren im Kulturbereich. Dennoch war es möglich, ein substantielles Kulturprogramm zusammenzustellen. Dies gelingt zum Einen durch das erfolgreiche Einwerben von Drittmitteln der öffentlichen Hand (Bundes- und EU-Fördertöpfe) zum anderen aber dank des festen Stammes eingespielter und effizient arbeitender Mitarbeiter:innen des Kulturamtes der Stadt Kempten (Allgäu).

Highlights im kommenden Jahresprogramm sind:

Der Bewegte Donnerstag, wirft wieder seinen Blick auf eine Vielzahl relevanter Themen, z.B.:

- Schwammstadt (Januar 2025)
- Kemptener Künstler, zur Zeit des NS-Regimes (Februar 2025)
- das Bauernparlament im Allgäu 2025 (April 2025)
- die Biografie des Alt-OB August Fischer (Mai 2025)
- Zirkuläres Bauen (August 2025)
- Gewalt in Beziehungen (November 2025)

Über das Jahr verteilt findet das EU-geförderte Projekt Courage, mit verschiedenen Formaten, statt und gedenkt darin lebendig 500 Jahre Bauernkrieg bzw. „Aufstand des gemeinen Mannes“:

- Sonderausstellung im Kempten-Museum
- Historisches Fest anlässlich des Großen Kaufs 1525 am 10. und 11.5.
- Vorträge
- Fahrradführungen
- Erinnerungsstelen
- Filmproduktion und -aufführung
- Theateraufführungen

Konzert des Orchestervereins im APC (Juli 2025)

Zeitgenössische Kunst im Allgäu: 74. Kunstausstellung im Rahmen der Allgäuer Festwoche (August 2025) sowie sechs Ausstellungen in der Kunsthalle, unter anderem eine Werkschau von Marianne Manda (Juni 2025) und die Werkblockausstellung des BBK.

„Erinnerungslabor Kälberhalle“: Das zweite Drittmittelgeförderte Projekt „Butter, Vieh,

Vernichtung“ nimmt Fahrt auf verwandelt die Kälberhalle in einen lebendigen Ort der gelebten und forschenden Erinnerungskultur: Ausstellungen, Workshops, Recherche und Gesprächsreihen spüren der Allgäuer Vieh- und Milchwirtschaft zu Zeiten des NS-Regimes nach.

Kenntnisnahme:

Dieser Bericht dient dem Ausschuss für Kultur und Stadttheater zur Kenntnis.